



»Beobachter«-Verlagsleiter Bruno Wolter (zweiter von links) nahm die Siegerehrung vor.

Fotos: Knoblich

Gelungene »Premiere« des »VfV-Beobachter«-Tennis-Turnieres für Doppel-Teams:

Liebich/Baresi und Niesner/Günther entpuppten sich nach attraktiven Spielen als Gewinner der Wanderpokale

Der Regen stellte den Veranstalter und die Akteure zunächst auf eine harte Geduldsprobe, doch dann hatte »Petrus« noch ein Einsehen

Seesen. (bo) Auf der Tennisanlage des VfV Seesen fand jetzt das erste »VfV-Beobachter-Turnier« statt. Dabei wurden sowohl die Veranstalter als auch die Spielerinnen und Spieler auf eine harte Geduldsprobe gestellt, denn das schlechte Wetter ließ die Fortsetzung des Tur-

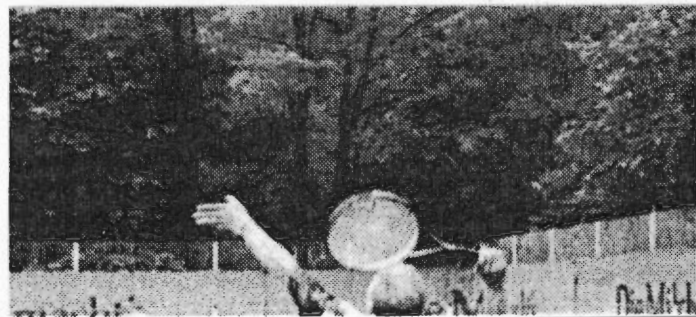
niers, das am Freitag mit einigen Erstrundenspielen begonnen hatte, erst wieder am Samstag um 15 Uhr zu. Die zahlreichen Zuschauer bekamen dafür dann aber auch bis zum Einbruch der Dunkelheit sehr gute und spannende Spiele zu sehen.

Bei den Damen erreichten die topgesetzten Liebich/Baresi das Halbfinale, in dem sie auf Könnecke/Nieto trafen und glatt mit 6:0 und 6:1 siegten. Im zweiten Halbfinale standen sich Romano/Mischnick und Kasten/Schulz gegenüber. Hier gab es mit 6:0 und 6:0 ebenfalls einen klaren Sieg der beiden jungen Damen vom TC Seesen. Das Endspiel der Hauptrunde bestritten also die beiden ge-

So kam es also zur erwarteten Neuauflage des Hauptrundenspiels zwischen Liebich/Baresi und Kasten/Schulz. Dieses Spiel konnte nicht ganz das Niveau des ersten Endspiels erreichen, da Kasten/Schulz, gehandicapt durch eine Rückenverletzung von Kathrin Schulz, ihre starke Leistung vom Vortag nicht zu wiederholen vermochten. Liebich/Baresi siegten schließlich verdient mit 6:2 und 6:2 und sicherten sich somit den Wanderpokal des »Beobachter«.

In der Herrenkonkurrenz konnten sich Neumann/Sock bereits am Freitag mit zwei Sie-

Es kam also auch bei den Herren zu einer Wiederholung des Hauptrundenendspiels zwischen Niesner/Günther und Scheibel/Herrewyn. Die VfVer begannen sehr konzentriert und konnten schon nach kurzer Zeit den ersten Satz mit 6:0 für sich entscheiden. Im Gefühl des sicheren Sieges schlichen sich nun aber viele kleine Nachlässigkeiten ein, die von Scheibel/Herrewyn eiskalt genutzt wurden. Das TC-Doppel steigerte sich enorm, wurde immer sicherer und entschied den zweiten Satz völlig verdient mit 7:6 für sich. Im Entscheidungssatz fingen sich Niesner/Günther





Die »Beobachter«-Pokale waren hart umkämpft.

setzten Doppel des 10. Seesess, und dieses Match wurde denn auch am Samstagabend zu einem ersten Turnierhöhepunkt. In einem auf sehr hohem Niveau stehenden Spiel über zweieinhalb Stunden konnten sich schließlich Liebich/Baresi mit 7:5, 1:6 und 7:5 durchsetzen; Kasten/Schulz boten ebenfalls eine hervorragende Leistung und gestalteten das Spiel jederzeit offen. Sie trafen am Sonntagvormittag auf den Sieger der Trostrunde, U. Hölscher/Rottler. Das Jungseniorenrendoppel des VfV konnte im ersten Satz gut mithalten, mußte dann aber die Überlegenheit der Gegnerinnen anerkennen und sich mit 4:6 und 0:6 geschlagen geben.

gen über Romapo/Wieseler und Uhde/Keil für das Halbfinale qualifizieren. Hier trafen sie am Samstagnachmittag auf Niesner/Günther, die ihrerseits durch einen Sieg über Mischnick/Nieto das Halbfinale erreicht hatten. Das Spitzendoppel des VfV, Niesner/Günther, ließ den Jungsenioren Neumann/Sock nicht den Hauch einer Chance und siegte sicher mit 6:1 und 6:3.

Im zweiten Halbfinale trafen Scheibel/Herrewyn und Hölscher/Vollmann, die sich im Viertelfinale überraschend gegen Kolodziej/Kassebaum durchgesetzt hatten, aufeinander. Mit einem 6:3-; 6:3-Sieg zogen Scheibel/Herrewyn ins Finale der Hauptrunde ein, unterlagen hier aber Niesner/Günther glatt mit 2:6 und 4:6.

In der Trostrunde konnten sich Kolodziej/Kassebaum dann in zwei spannenden Dreisatzspielen zunächst gegen Neumann/Sock mit 6:4, 3:6 und 6:4 und anschließend gegen Hölscher/Vollmann mit 6:3, 5:7 und 6:4 durchsetzen; unterlagen aber dann gegen Scheibel/Herrewyn glatt 3:6 und 2:6.

Druck auf das Tempo. Scheibel/Herrewyn kämpften hervorragend und konnten auch bis 3:3 dagegenhalten, mußten sich schließlich aber doch mit 3:6 geschlagen geben.



Anschließend überreichte »Beobachter«-Verlagsleiter Bruno Wolter den Siegern Liebich/Baresi und Niesner/Günther Wanderpokale und bleibende Pokale als Erinnerung, außerdem erhielten sie noch Einkaufsgutscheine und Einkaufstaler der Firmen Schwager und Meinecke.

Die Zweitplatzierten Kasten/Schulz und Scheibel/Herrewyn konnten sich ebenfalls über Gutscheine und Taler freuen. Und für die Dritten U. Hölscher/Rottler und Kolodziej/Kassebaum gab es als Erinnerung je ein Buch.

Im nächsten Jahr wird dieses Turnier vom 26. bis 28. August stattfinden.